



Ein innovatives Schülerprojekt: „Berufswelt in Hamburg und St. Petersburg“ Kooperationsprojekt des Gymnasiums Lohbrügge mit der Schule Nr. 72 in Sankt-Petersburg

Die erste Woche der Hamburger Herbstferien verbrachten 12 Schülerinnen und Schüler der 10. und 11. Klassen des Gymnasiums Lohbrügge in St. Petersburg, wo sie gemeinsam mit ihren Partnern aus der St. Petersburger Schule 72 Einblicke in das Wirtschaftsleben der beiden Partnerstädte erhielten. Möglich wurde dies dank der Unterstützung durch die Vertretung der Handelskammer Hamburg in St. Petersburg.

Auf dem Programm stand ein Besuch in der Handelskammer. Dr. Gabriele Kötschau, Vizepräsidentin der Handelskammer Hamburg, stellte die Arbeit der Handelskammer Hamburg in St. Petersburg vor und eine Vertreterin der Kelly Services erläuterte die Auswahlkriterien für junge Fachkräfte in der russischen Arbeitswelt.

An den nächsten Tagen besuchten die Lohbrügger zusammen mit ihren Partnern aus der Schule Nr. 72 in kleinen Gruppen je drei Betriebe aus den Bereichen Produktion (*Pallada*: Keramik/Restaurierung, *Kirowskij Zawod*: Schwermetall und Fahrzeugbau, *Metalloproduksia*: KFZ-Zubehör), Touristik (*Comintour*: Reiseagentur, *Infoflot*: Flusskreuzfahrten, *Hotel Astoria*) und Logistik (*Kühne & Nagel*, *WTN-Spedition*, *Nord-West-Schifffahrt*).

Die Schüler wohnten einzeln in den Familien ihrer russischen Partner und lernten so russisches Familienleben kennen. Sie besichtigten die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt: den Newskij Prospekt mit seinen Palästen, die Peter-Pauls-Festung, die Ermitage und die Isaaks-Kathedrale, fuhren zum Katharinenpalast mit dem Bernsteinzimmer nach Puschkin, sahen das Ballett „Schwanensee“ - und führten immer wieder Interviews zum Thema Beruf und Ausbildung.

Das gesamte Projekt findet in der Freizeit und in den Ferien statt: Vorbereitet haben sich die Schülerinnen und Schüler mit Frau Dr. Hertel und Frau Wegehenkel in einem „Crashkurs Russisch“ abends von 18 – 20 Uhr. Einige besuchten außerdem die Russisch-AG von Herrn Leune. Die St. Petersburger Partner lernen seit der 2. Klasse Deutsch und dies mit beachtlichem Erfolg. Auch die Lohbrügger Schüler zeigten bei jeder Gelegenheit, dass sie doch einiges auf Russisch sagen und vor allem lesen und verstehen konnten. Zum Abendprogramm in St. Petersburg gehörte auch ein deutsch-russisches Sprachentandem, in dem die Partner sich gegenseitig neue Vokabeln und Sätze vermittelten.

Der russische Gegenbesuch mit Kennenlernen von Hamburger Betrieben und Sehenswürdigkeiten findet in der ersten Woche der Märzferien statt. Am Ende des Projekts wird eine öffentliche, deutsch-russische Präsentation der Erfahrungen und Arbeitsergebnisse stehen.

Geleitet wird das Projekt von Dr. Elke Hertel und Ursula Wegehenkel, zwei ehemaligen Russischlehrerinnen des Gymnasiums Heidberg, die mit ihrer St. Petersburger Partnerin Nina Chrulowa bereits 25 erfolgreiche deutsch-russische Projekte durchgeführt haben. Große Unterstützung erfährt das Austauschprojekt durch die beiden Schulleitungen, Inna Streschinskaja und Michael Koops. Wie die Schülergruppe, so hat auch Herr Koops einen Teil der Schulferien für dieses Projekt eingesetzt und in St. Petersburg Betriebe besucht.

Das Projekt findet im Rahmen der Begabtenförderung statt und entspricht dem Leitspruch des GyLoh „Fördere dein Wissen und erweitere deinen Horizont!“

Die Unterstützung für dieses Projekt ist groß: Schulsenator Ties Rabe hat die Schirmherrschaft übernommen, und sowohl die Behörde für Schule und Berufsbildung als auch die Stiftung Deutsch-russischer Jugendaustausch unterstützen das Projekt finanziell. Besonders tatkräftige Hilfe leistet die Handelskammer Hamburg mit ihrer Vertretung in Sankt-Petersburg.

Ansprechpartner:

Dr. Elke Hertel
Tel. 6020326
Dr.e.u.h.hertel@t-online.de
e.hertel@gyloh.de

Ursula Wegehenkel
Tel. 5381862
u.wegehenkel@gmx.de
u.wegehenkel@gyloh.de